

Zusammenstellung Organisation andere Gärten

Geroldsgarten

- Verein
- Restaurant mit Selbstbedienung

Orto loco

- Genossenschaft

Seed City

- Verein. 7 Vorstandsmitglieder
- Coaching ETH
- Profigärtner angestellt

Stationsbrache Hardturm

- Verein
- ohne Mitgliederbeitrag

Tempelhofgarten Berlin

- Schrebergarten ähnlich
- 1 - 10 Euro pro Monat, nach Möglichkeit

Le chardin des Charroton

- Coopéraive maraichère Genevoise
- Fr. 1400.-jährlich
- 4 Halbtage Mitarbeit pro Jahr

Frage: Sollen wir zur nächsten Sitzung VertreterInnen von zwei oder drei anderen Gärten anfragen, um von ihren Erfahrungen der Organisation zu berichten?

- Orto Loco
- Stadionsbrache
- Seed City

Verein. Gründung – Organisation – Aufwand

Gründung:

Eine wichtige Grundlage für jeden Verein sind seine schriftlich verfassten **Statuten**, damit gibt sich der Verein seine eigene Ordnung. Die Statuten beschreiben, welche Aufgaben der Verein übernimmt, wie er sich organisiert und finanziert. Sie bilden neben dem Gesetz (Zivilgesetzbuch Art. 60 - 79) den rechtlichen Rahmen für die Mitglieder und den Vorstand. In den Statuten sind Name, Sitz und Zweck des Vereins festgehalten. Es wird formuliert, wer zu welchen Bedingungen Mitglied werden kann, wie er organisiert und finanziert ist und wie bei Bedarf eine Vereinsauflösung erfolgen kann.

Zur Gründung eines Vereins braucht es mindestens zwei Personen, die die Statuten bestimmen und mindestens den Vorstand bestimmen. Ist ein Verein grösser, sind weitere Ämter zu bestimmen und zu besetzen (Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar, Öffentlichkeitsarbeit).

Handelsregistereintrag:

Ist der Verein kaufmännisch ausgerichtet oder revisionspflichtig, muss er einen Handelsregistereintrag anstreben.

Haftung:

Wenn es die Statuten nicht anders bestimmen, haftet nur das Vereinsvermögen für die Verpflichtungen des Vereins; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Eine persönliche Haftung der Vereinsorgane gegenüber des Vereins ist hingegen möglich.

Vereinsversammlung:

Einmal im Jahr muss laut Gesetz eine Generalversammlung abgehalten werden, an der der Jahresbericht genehmigt wird, Statuten geändert oder der Verein aufgelöst werden kann. Die Versammlung bedarf einiger Organisation und Vorarbeit und sollte von so vielen Vereinsmitgliedern wie möglich besucht werden.

Finanzen:

Das Vereinsvermögen muss buchhalterisch verwaltet werden.

Sitzungen:

In regelmässigen Sitzungen werden die laufenden Fragen und Aufgaben des Vereins und seiner Mitglieder behandelt, Dinge werden entschieden und das weitere Vorgehen gemeinsam bestimmt.

Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Finanzierung:

Je nach Grösse und Zweck des Vereins braucht es Engagement im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Fundraising.

Fazit: Einen Verein zu gründen, ist eine relativ einfache Übung. Jedoch müssen sich Personen zur Verfügung stellen, die die jeweiligen Posten (Vorstand, Kassier, ...) übernehmen möchten und sich um Statuten, Versammlungen, Traktandenlisten, Administration kümmern.

Frage: Wie stark ist das tatsächliche Interesse an einer Vereinsgründung, wer wäre bereit, einen Posten zu übernehmen? Wie viel Zeit wären diejenigen bereit, in die Vereinsarbeit zu investieren?

Frage: Gewinnen wir an Glaubwürdigkeit, wenn wir uns einen institutionellen Rahmen geben? Braucht es das?